

Neue Studie: Bei Krampfadern ist Thrombose-Risiko erhöht – Lasertherapie ELVeS[®] Radial[®] 2ring speziell für Krampfader-Risikopatienten

Krampfaderpatienten haben vier- bis fünfmal höheres Risiko für Thrombosen – Neue Studie aus Taiwan mit mehr als 200.000 Teilnehmern zeigt Zusammenhang – Risiko für Lungenembolie bei Venenerkrankung ebenfalls erhöht – ELVeS[®] Radial[®] 2ring-Methode der biolitec[®] für Risikopatienten mit Krampfadern besonders geeignet

Jena, 12. Juni 2018 – Längere Flug- oder Autoreisen, sitzende Tätigkeiten ausüben, langes Sitzen mit abgewinkelten Beinen haben Auswirkungen auf den Blutfluss. Dicke und schmerzende Beine sind manchmal die Folge. In ungünstigen Fällen kann sogar eine Thrombose entstehen: ein Blutpfropf oder Thrombus, der Schmerzen verursacht und im schlimmsten Fall eine Lungenembolie verursachen kann. Der Gang zum Arzt ist bei einer Thrombose unumgänglich.

Auch bei Krampfadern ist jetzt ein Zusammenhang mit dem Auftreten von Thrombosen entdeckt worden. Krampfadern kommen häufig vor, aber werden selten mit ernststen Gesundheitsrisiken verbunden.

Dass aber ein Zusammenhang bei Krampfader-Patienten mit einem erhöhten Thromboserisiko besteht, hat eine neue im Februar 2018 veröffentlichte Studie* aus Taiwan ergeben, deren Datenbasis aus einem taiwanesischen Krankenversicherungsprogramm zusammengestellt wurde. Ziel war es, den Zusammenhang zwischen Krampfadern und erhöhtem Risiko einer tiefen Venenthrombose, Lungenembolie oder peripheren arteriellen Verschlusskrankheit zu untersuchen. Über 200.000 Patienten wurden in der Studie untersucht, bei denen Krampfadern diagnostiziert oder die wegen Krampfadern behandelt worden sind. Die Kontrollgruppe ohne Krampfadern hatte die gleiche Größe.

In der Gruppe der Krampfader-Patienten war das Thrombose-Risiko fünffach erhöht, unabhängig von Geschlecht und Alter. Die Studie ergab zudem ein um 70% höheres Risiko einer Lungenembolie. Im ersten Jahr nach der Diagnose war das Thrombose-Risiko besonders hoch, vermutlich weil Betroffene erst bei stärkerem Leiden ärztliche Hilfe suchen und noch nicht therapiert wurden.

PRESSEINFO



**biolitec biomedical
technology GmbH**

Otto-Schott-Straße 15
07745 Jena
www.biolitec.de

Es ist zu vermuten, dass Krampfadern ein Zeichen eines geschädigten Gefäßsystems mit einer erhöhten Entzündungsbereitschaft und einer erhöhten Neigung zu Thrombosen sind. Das persönliche Risiko bei der Diagnose von akuten und chronischen Venenerkrankungen sollten betroffene Patienten daher mit ihrem Arzt besprechen.

Wenn sich dabei herausstellt, dass eine Entfernung der Krampfadern medizinisch sinnvoll ist, ist die minimal-invasive Therapie mit der **ELVeS® Radial® 2ring-Methode** der biolitec® auch für Risikopatienten besonders geeignet. Bei der **ELVeS® Radial®**-Methode entfernt der Chirurg mit einer sehr feinen Laserfaser die Krampfader. Durch die speziell entwickelte zweiphasige ringförmige Abstrahlung der Faser wird die Ader von innen verschlossen, umliegendes gesundes Gewebe wird geschont. Die Behandlung wird meist ohne Vollnarkose innerhalb kurzer Zeit durchgeführt und ermöglicht Patienten die schnelle Wiederaufnahme ihrer Lebensgewohnheiten.

Weitere Informationen zur schonenden Lasertherapie der biolitec® finden Patienten auf der Webseite www.info-krampfader.de. Auskunft zu Ärzten, die die ELVeS® Radial®-Methode anwenden, erhalten Patienten über die E-Mail-Adresse post@info-krampfader.de sowie telefonisch über die biolitec®-Hotline 01805/ 010276.

*ChangSL et al. Association of Varicose Veins With Incident Venous Thromboembolism and Peripheral Artery Disease. JAMA 2018; 319:807-17

Eine retrospektive Kohortenstudie unter Verwendung von Daten aus dem taiwanesischen Krankenversicherungsprogramm. Vom 1. Januar 2001 bis 31. Dezember 2013 wurden 212.984 Krampfadern-Patienten ab 20 Jahren und eine Kontrollgruppe von ebenso vielen Patienten ohne Krampfadern aufgenommen und gegenübergestellt. Patienten, bei denen zuvor eine tiefe Venenthrombose (TVT), Lungenembolie (LE) oder periphere arterielle Verschlusskrankheit (PAVK; sog. „Schaufensterkrankheit“) diagnostiziert wurde, wurden ausgeschlossen. Die Nachbereitung endete am 31. Dezember 2014.

Zum Unternehmen:

Die biolitec® ist eines der weltweit führenden Medizintechnik-Unternehmen im Bereich Laseranwendungen und der einzige Anbieter, der über alle relevanten Kernkompetenzen – Photosensitizer, Laser und Lichtwellenleiter – im Bereich der Photodynamischen Therapie (PDT) verfügt. Neben der lasergestützten Behandlung von Krebserkrankungen mit dem Medikament Foscan® erforscht und vermarktet die biolitec® vor allem minimal-invasive, schonende Laserverfahren. ELVeS® Radial® (Endo Laser Vein System) ist das weltweit am häufigsten eingesetzte Lasersystem zur Behandlung der venösen Insuffizienz. Der neue LEONARDO®-Diodenlaser von biolitec® ist der erste universell einsetzbare medizinische Laser, der über eine Kombination von zwei Wellenlängen, 980 nm und 1470 nm, verfügt und

PRESSEINFO



**biolitec biomedical
technology GmbH**
Otto-Schott-Straße 15
07745 Jena
www.biolitec.de

fachübergreifend verwendbar ist. Die innovative Kontaktfaser XCAVATOR® ermöglicht in Verbindung mit dem LEONARDO® DUAL 200 Watt-Laser in der Urologie eine schonende Behandlung bei z.B. gutartiger Prostatavergrößerung (BPH). Speziell für die mobile Anwendung vor Ort wurde der nur 900 g leichte LEONARDO® Mini-Laser entwickelt. Schonende Laseranwendungen in den Bereichen Proktologie, HNO, Gynäkologie, Thorax-Chirurgie und Pneumologie gehören ebenfalls zum Geschäftsfeld der biolitec®. Weitere Informationen unter www.biolitec.de.

Pressekontakt

biolitec biomedical technology GmbH
Jörn Gleisner
Telefon: +49 (0) 3641-51953-36
Telefax: +49 (0) 6172-27159-69
E-mail: joern.gleisner@biolitec.com